

Die Kirche und der Turm

Auf der Klippe stand schon seit dem 17. Jahrhundert der damals wesentlich kleinere Glockenturm. An ihn wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts unsere heutige Laurentiuskirche im neugotischen Stil angebaut. Ein großer heller Raum, der bis auf das Fester mit dem guten Hirten im Altarraum ohne Prunk auskommt, öffnet sich dem Besucher. Der Einbau einer Fußbodenheizung ermöglicht die ganzjährige Nutzung.

Die **erste** Kirche des Ortes befand sich an der Stelle des heutigen Andreas-Werckmeister-Denkmal in der Unterstadt und soll im 15. Jahrhundert von Walkenrieder Mönchen erbaut worden sein. Sie wurde dem Schutzheiligen der Berg- und Hüttenleute, dem Märtyrer Sankt Laurentius geweiht. Die Kirche, wie auch große Teile des Ortes, gingen im Juli 1627 im Zuge einer Strafexpedition gegen die Harzschützen durch Tilly und seine Truppen in den Flammen des Dreißigjährigen Krieges unter.

Noch im Dreißigjährigen Krieg erfolgte ein Neubau. Die **zweite** Kirche wurde 1642 eingeweiht. Bereits 1649 musste sie wegen Baufälligkeit abgetragen werden. Der Gottesdienst wurde nun im Ratskeller gefeiert.

Die **dritte** Kirche in Benneckenstein wurde nach dreijähriger Bauzeit 1852 fertiggestellt. Der Bau wurde an den Glockenturm angefügt, der bis 1935 der Stadt gehörte. Weil damals wegen der Ortsbebauung nach Osten hin kein Platz war, hat man das Kirchenschiff, entgegen dem sonstigen Brauch, nach Westen hin ausgerichtet.

Der Innenraum

1907 wurde der Mittelgang durch Heraussägen der bis dahin durchgängigen Bankreihen angelegt.

Die letzte Innenrenovierung erfolgte 1986 nach der ursprünglichen Farbgebung durch die Firma Israel.

Unter der Orgelempore der Laurentiuskirche und in dem grundsanierten Verbinder zwischen Kirche und Turm ist in den Jahren 2016/17 ein Multifunktionsraum mit einem Gemeindebüro, einer kleinen Küche und einer Toilettenanlage entstanden. So finden nun alle Veranstaltungen der Gemeinde, vom Gottesdienst mit Kirchenkaffee über die Chorproben und 55plus-Kreise bis zu den Tanzmäusen und dem Kindergottesdienst in der Kirche statt.

Die drei Farbglasfenster im Altarraum wurden in der Glasmanufaktur Quedlinburg nach Entwürfen von Prof. Schultz hergestellt und 1907 von der Quedlinburger Firma Ferdinand Müller eingesetzt. Das mittlere Fenster zeigt Christus als den guten Hirten, der, wie Jesus es sagt „sein Leben für die Schafe lässt“. Diese Botschaft unterstreicht auch der „schwebende Christus“ über dem Altar, ein Kruzifix, das bis 2017 im Gemeindesaal hing und in der Kirche einen neuen Platz gefunden hat.

Die Bänke im vorderen Teil der Kirche wurden nach heutigen Bedürfnissen im Jahr 2019 umgebaut.

Die Wände bieten jedes Jahr, vor allem zur Laurentiade am ersten Wochenende im September, Platz für interessante Ausstellungen.

Die Glocken

Im Turm befindet sich ein **Geläut** mit 4 Glocken. Die älteste und größte Bronzeglocke wurde 1607 in Erfurt vom Gießer Möhring geschaffen. Die kleinste Glocke, ein Guss der Firma Schilling aus Apolda, kam erst nach dem 1. Weltkrieg, 1927, hinzu. Sie ist eine Stiftung zum Gedächtnis an den großen Erfinder und gläubigen Wohltäter der Gemeinde, Baurat Dr. Wilhelm Schmidt.

Nachdem der Zweite Weltkrieg das Geläut wiederum um drei Glocken gemindert hatte, (eine kam später zurück) wurden zur Schließung der Lücken Eisenhartgussglocken in Auftrag gegeben. Die beiden mittleren Glocken, auch in Apolda gegossen, ergänzen seit 1956 das Geläut. Zwei der weggeholtten Glocken waren in der Benneckensteiner Gießerei Stützer gegossen worden!

Im Jahre 2007 wurden die stark korrodierten Hartgussglocken durch zwei Bronzeglocken der Glockengießerei Lauchhammer ersetzt. Möglich wurde das durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung und anderer Institutionen.

Der Glockenstuhl ist es, der unserer Gemeinde baulich die größten Sorgen macht. Er steht frei innerhalb des Fachwerkturmes und ist in seiner Gründung sehr stark sanierungsbedürftig. Feuchtigkeit und Schädlinge gefährden die Standsicherheit. Wir hoffen, durch Fördermittel und Spenden in den kommenden Jahren diesen Bereich unserer Kirche sanieren zu können. Weitere Bauabschnitte an der Außenhülle werden folgen müssen.

Orgel und mehr

Die zweimanualige Orgel wurde 1852 von Adolf Reubke aus Hausneindorf bereits nach Klangvorstellungen der Romantik erbaut und 1940 von der Gothaer Orgelbauanstalt Wiegand Helfenbein im Sinne des neobarocken Klangideals umdisponiert. Vor allem in der warmen Jahreszeit erfreuen Gastorganisten Urlauber und Einheimische mit ihren Konzerten. Die letzte umfassende Sanierung und Reinigung erfolgte im Jahr 2017.

Auf der Orgelempore befindet sich seit 2017 eine Dauerausstellung über die Kirchengeschichte in Benneckenstein, die gemeinsam mit dem Heimatverein gestaltet und verantwortet wird. Dort befinden sich auch einige Ölgemälde, die in früheren Zeiten im Kirchraum hingen, so das beeindruckende Christusgemälde aus dem 17. Jahrhundert an der Nordwand. Die Namen der Kriegsgefallenen sind dort auch zu finden.

Am Ausgang unserer Kirche finden Sie rechts einen Kasten, in dem wir Spenden für die Erhaltung und die weitere Sanierung unserer Laurentiuskirche sammeln.

**Bitte, helfen Sie durch Ihre
Spende mit, unsere Kirche zu
erhalten.**

Vielen Dank

Unsere Gemeinde

Zahlen und Veranstaltungen

Unsere Regionalgemeinde „Stadtkirche Elbingerode“ hat etwa 1400 Mitglieder.

Zu unserer Regionalgemeinde gehört neben Benneckenstein auch die Gemeinde in Elbingerode sowie die Orte Elend, Königshütte und Sorge. Vieles verantworten und gestalten wir gemeinsam.

So gibt es mehrere Chöre und Instrumentalgruppen in der Gesamtgemeinde. Kinder-, Jugend-, Frauen-, Männer-, Gesprächs-, Gebets- und Seniorenkreise gibt es zahlreiche, die meisten zentral in Elbingerode.

An jedem Sonntag ist um 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Stadtkirche in Elbingerode, immer mit Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, bei dem man bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen noch ins Gespräch kommen kann.

In Benneckenstein feiern wir in der Regel am 3. Sonntag im Monat um 9.15 Uhr Gottesdienst, ebenso mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee.

Tanzgruppen für Kinder, zwei Hauskreise/Zellgruppen, ein 55plus-Kreis und unser Frauenchor „Die Hallelujas“ sind die wichtigsten Aktivitäten der Gemeinde in Benneckenstein.

Über zahlreiche weitere Projekte, besonders für Kinder und Jugendliche, Konzerte und Feste informiert unser Gemeindebrief, der viermal im Jahr erscheint und den Sie am Ausgang kostenlos mitnehmen können.

Herzlich willkommen in St-Laurentius in Benneckenstein



Eine Kirche ist ein öffentlicher Raum. Sie ist der Ort, an dem sich die Gemeinde trifft, um miteinander Gott zu loben, um Christus, dem Lebendigen, zu begegnen und Gemeinschaft untereinander zu erfahren.

Gott ist allen Menschen an allen Orten zu allen Zeiten nah, und dennoch haben Menschen Kirchen gebaut und in ihnen besondere Erfahrungen der Stille, der Geborgenheit und der Gottesbegegnung gemacht.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in unserer Kirche zur Ruhe kommen und in der Stille des Raumes etwas von der Größe Gottes erahnen. Lassen Sie den Raum, die Musik, die Bilder und die bunten Scheiben auf sich wirken und gehen Sie gestärkt wieder in den Alltag.

Ihre Gemeinde in Benneckenstein